

## **Bericht aus der Sitzung des Seniorenbeirates am 20.09.2022**

### **1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Seniorenbeirates. Er stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß bekannt gemacht und geladen wurde; Beschlussfähigkeit ist gegeben. Einwände zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 05.07.2022 wurde dem Seniorenbeirat zugesandt. Einwendungen werden nicht erhoben; damit gilt es als genehmigt.

Vorsitzender Wagner geht nochmals auf das Protokoll der letzten Sitzung ein. Der Bauausschuss hat inzwischen Ortseinsicht in der Stichstraße Dechelmanstraße - Hederichsweg genommen.

SB Seuffert, Mitglied im Bauausschuss, berichtet, dass der Gehweg breiter und überfahrbar werden soll. Eine Einbahnstraßenregelung ist nicht vorgesehen. Er spricht sich für ein Parkverbot in der Stichstraße aus.

Der Vorsitzende unterstützt die Verbreiterung, hält aber einen überfahrbaren Gehweg für nicht sinnvoll.

Das Gremium bekräftigt seinen Beschluss aus der letzten Sitzung:

Der Seniorenbeirat empfiehlt dem Gemeinderat die Verbreiterung des Gehwegs in der Stichstraße Dechelmanstraße - Hederichsweg sowie die Anordnung eines Parkverbots auf der gegenüberliegenden Straßenseite, wenn eine Einbahnstraßenregelung nicht möglich ist. Der Seniorenbeirat spricht sich ausdrücklich gegen einen überfahrbaren Gehweg aus.

**einstimmig / 1 Enthaltung**

Der Seniorenbeirat spricht sich außerdem erneut für die Anbringung eines Verkehrsspiegels an der Ecke Hirtengasse / Friedhofsstraße aus und empfiehlt dem Gemeinderat, einen entsprechenden Antrag an die Straßenverkehrsbehörde zu stellen.

**einstimmig / 1 Enthaltung**

### **2. Information über „Prävention von Depression im Alter“ – „PräDepA**

Der Vorsitzende hat gemeinsam mit Bürgermeister Werner und Koordinatorin Doris Paul an der Auftaktveranstaltung zum Projekt „Prävention von Depression im Alter (PräDepA)“ im Landratsamt teilgenommen. Anhand einer PP-Präsentation (siehe Anlage) informiert er über die wesentlichen Inhalte.

Depressionen gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen im Alter. Zu den Risikofaktoren zählen u.a. körperliche Einschränkungen, chronischer Schmerz, Einsamkeit und Verlusterlebnisse. Ein hoher Pflegebedarf oder eine oft jahrelange Pflegetätigkeit und die damit einhergehende soziale Isolation belasten zusätzlich. Ziel des landkreisübergreifenden Projektes ist es, sinnvolle Maßnahmen zu entwickeln, um solchen Erkrankungen vorzubeugen. Das Projekt wird von der AOK Bayern im Rahmen des Programms „Gesunde Kommune“ gefördert und von der Hochschule Coburg begleitet.

In der ersten Förderphase vom 01.06.2022 bis 31.12.2023 wird eine Bestands- und Bedarfsanalyse durchgeführt, die erarbeiteten Maßnahmen sollen in einer zweiten Förderphase erprobt und evaluiert werden.

Vorsitzender Wagner hat sich zur Mitarbeit am Projekt bereit erklärt. Er sieht es als Herausforderung für den Seniorenbeirat, das Thema in den Blick zu nehmen.

Eine Diskussion im Gremium schließt sich an. Übereinstimmend ist man der Ansicht, dass es darum geht, Ideen zu entwickeln und niedrigschwellige Angebote zu machen, um Betroffene

zu unterstützen und zu begleiten. Häufig ist es aber schwierig zu erkennen, wer an Depressionen leidet. Hinweise von Angehörigen wären hilfreich. Es gilt deshalb, auf das Thema aufmerksam zu machen und dafür zu sensibilisieren. Dies könnte beispielsweise im Rahmen eines Seniorennachmittags erfolgen.

Vorsitzender Wagner wird über den weiteren Verlauf des Vorhabens informieren und Projektverantwortliche in den Seniorenbeirat einladen.

**o.w.B.**

### **3. Seniorennachmittag der Gemeinde – Beratung und Entscheidung über die Ausrichtung**

SBin Zahl hat vorgeschlagen, dass der Seniorenbeirat die Ausrichtung des jährlichen Seniorennachmittags der Gemeinde übernimmt. Bisher lag die Verantwortung für die Organisation bei SBin Schramm und dem 1. Bürgermeister. Die Gemeindeverwaltung hat bei den Anmeldungen und der Durchführung unterstützt. SBin Schramm schildert den Ablauf.

Verschiedene Möglichkeiten werden im Gremium diskutiert.

SBin Schramm beabsichtigt, die Leitung des Seniorenkreises in jüngere Hände zu übergeben. SBin Wrobel wird die Leitung übernehmen. Sie erklärt sich zusammen mit SBin Zahl bereit, künftig in Zusammenarbeit mit dem 1. Bürgermeister die Organisation des gemeindlichen Seniorennachmittags zu übernehmen. Weitere Interessierte und Ideengeber sind willkommen. Der Seniorenbeirat wird bei der Durchführung helfen.

Die Anmeldung zum Seniorennachmittag wird weiter in der Gemeindeverwaltung erfolgen, da nur hier die Erreichbarkeit von Montag bis Freitag gegeben ist.

**o.w.B.**

### **4. Alltagsradverkehrskonzept des Landkreises Schweinfurt**

Der Landkreis erarbeitet zurzeit ein Alltagsradverkehrskonzept. Ergebnisse liegen noch nicht vor. Die Verantwortliche wäre auch bereit, zu gegebener Zeit im Seniorenbeirat zu informieren, so der Vorsitzende.

Ein Ausbau der Radwege wird von breiten Schichten der Senioren gewünscht, wie die Befragung „Bürgerfocus Senioren“ ergeben hat.

SB Bernd Paul schlägt vor, eigene Überlegungen zunächst zurückzustellen und das Konzept des Landkreises abzuwarten. Damit ist das Gremium einverstanden.

SB Seuffert kritisiert die Verkehrsführung für die Radfahrer auf der Mainbrücke, ebenso SBin Zahl. Radfahrer, die in Richtung Grafenrheinfeld unterwegs sind, müssen von rechts auf den Radweg auf der linken Fahrbahnseite wechseln.

Solche Gefahren sollten nochmals deutlich gemacht werden, wenn das Konzept steht, erklärt der Vorsitzende.

**o.w.B.**

### **5. Online-Seminar „Keine Angst vor Smartphone und Laptop“**

SBin Berlein-Morawe ist es ein großes Anliegen, Senioren fitter im Umgang mit Smartphone und Laptop zu machen. Sie schlägt vor, in Zusammenarbeit mit der VHS einen entsprechenden Kurs im Haus der Begegnung anzubieten. Mehrere Mitglieder äußern sich zustimmend.

SBin Schramm erinnert an die Zusammenarbeit mit der Mittelschule Holderhecke vor einigen Jahren. Damals hatten Schüler der Mittelschule Holderhecke bei einer Veranstaltung im Pfarrheim den Senioren den Umgang mit dem Handy erklärt. Das Projekt wurde von beiden Seiten als sehr gut gelungen beurteilt.

Der Vorsitzende wird auf den Rektor der Mittelschule auf eine erneute Zusammenarbeit ansprechen.

**o.w.B.**

## **6. Verkehrsangelegenheiten: behindertengerechte Ampelanlagen**

Auf die Anfrage eines Betroffenen hat der Vorsitzende geprüft, ob die Fußgängerampeln in Bergheinfeld behindertengerecht sind, und dabei festgestellt, dass die akustischen Signale für sehbehinderte Menschen nicht funktionieren.

Der Seniorenbeirat bittet die Gemeinde deshalb, die Ampelanlagen zu überprüfen und den Mangel zu beheben.

SB Bernd Paul spricht die Schaffung einer Überquerungshilfe vor dem Haus der Begegnung an.

Der Vorschlag wurde schon mehrmals diskutiert. Der Vorsitzende hält eine Überquerungshilfe an dieser Stelle wegen der Bushaltestelle für nicht praktikabel. SBin Göbel weist auf die Schwierigkeiten wegen der Einmündungen hin.

SBin Füber favorisiert eine Ampellösung.

SBin Zahl moniert, dass die Autofahrer an den Überquerungshilfen nicht anhalten.

Der Vorsitzende wird beim Bürgermeister in der Angelegenheit nachfragen, letztlich liegt die Entscheidung aber bei Polizei, Straßenverkehrsbehörde und Landratsamt und nicht bei der Gemeinde.

**o.w.B.**

## **7. Anfragen und Informationen**

a) SBin Zahl regt an, in den Berger Nachrichten auf das Mittagessen im Haus der Begegnung hinzuweisen, um neue Gäste anzusprechen. Das Essensangebot wird bereits jetzt immer wieder unter der Rubrik „Haus der Begegnung“ publiziert.

GLin Grob schlägt eine Veröffentlichung auf der Titelseite vor, um mehr Aufmerksamkeit zu erreichen.

Koordinatorin Paul ist zurzeit auf der Suche nach einem neuen Lieferanten, da die Metzgerei Geeb demnächst schließt.

b) SBin Schramm berichtet, dass Vorsitzender Wagner beim letzten Seniorennachmittag der Pfarrgemeinde den Seniorenbeirat und Koordinatorin Paul das Haus der Begegnung vorgestellt haben.

Der Vorsitzende will bei einem weiteren Seniorennachmittag das Ergebnis der Seniorenbefragung präsentieren.

c) Am 13.10.2022 um 17.00 Uhr findet im Haus der Begegnung ein Federweißennachmittag statt.

d) Die nächste Sitzung des Seniorenbeirats findet am Dienstag, 24. Januar 2023 um 17.00 Uhr statt.